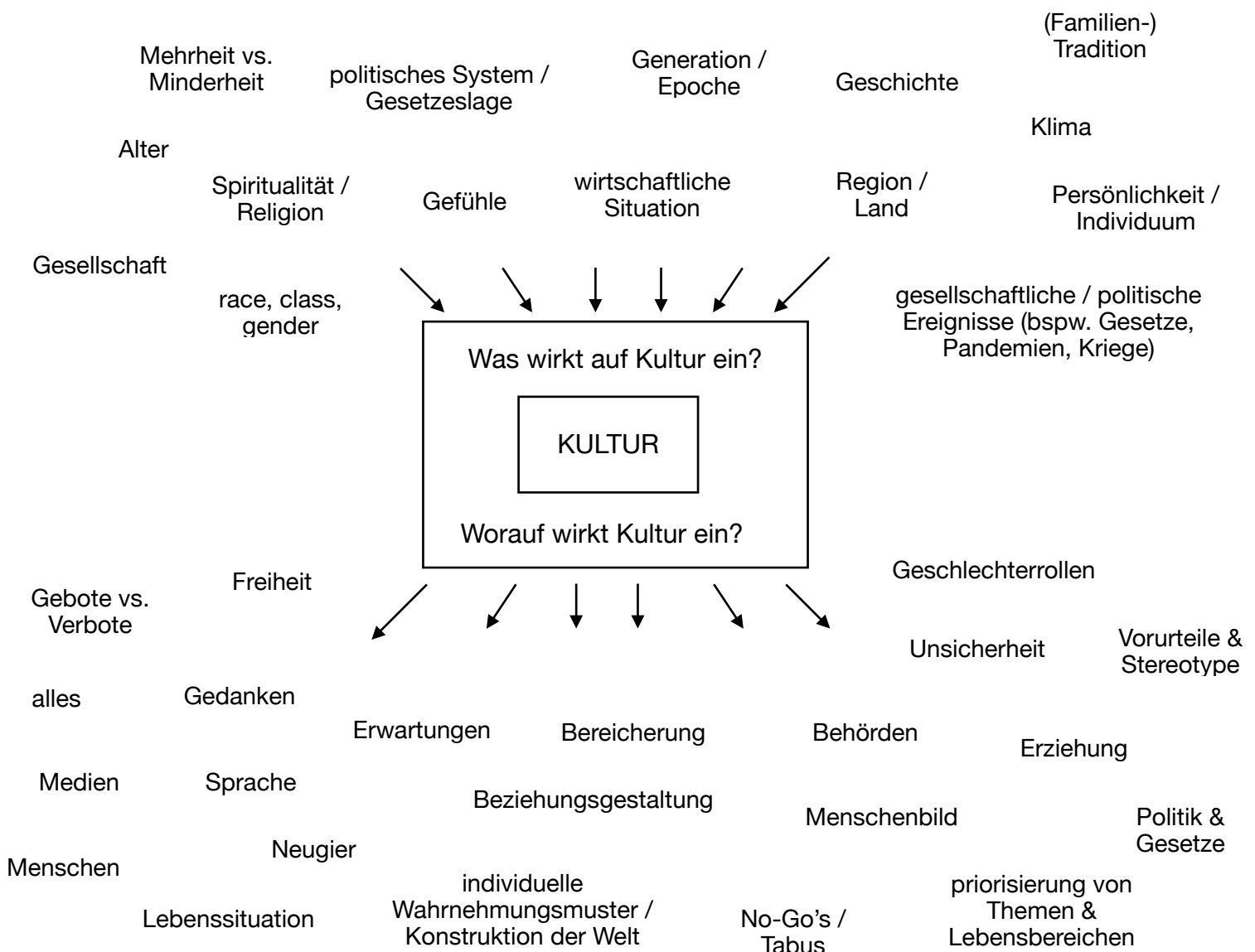


# Sexualpädagogik in Vielfalt und neuen Formaten

## Workshop A4: Sexuelle Bildung im interkulturellen Kontext

### Einordnung des Kulturbegriffs:



## **Was bedeutet meine eigene Kulturprägung für meine Rolle als pädagogisch / beraterisch Tätige\*r?**

- je nach Kontext Deutungshoheit → reflektieren!
- Sorge (Hemmung) etwas falsch zu machen
- strukturelle Ebene und Machtkomponente mitdenken
- eigenes Privilegiert-Sein bewusst machen
- westliches Wertesystem
  - modernes Rollenbild
  - parteiische Tendenzen
- eigene Perspektive als Angebot betrachten

## **Was müssen Aspekte einer kultursensiblen Grundhaltung sein?**

- alle Lebensbereiche umfassend
- empathisch
- an Menschenrechtskonventionen orientieren
- Kulturbegriff weit denken
- Barrierefreiheit
- eigene Fehlertoleranz
- Authentizität und Kongruenz
- Selbstreflexion (eigenes Privilegiert-Sein erkennen)
- wertfrei, offen, neutral
- Ressourcenorientiert
- Neugierde
- Toleranz
- Sensibilität für Grenzen
- Machtkritisch
- respektvoll, wertschätzend und emphatisch
- "typische" Fallen vermeiden (z.B. positiver Rassismus)

## **Wie kann ich mit kultureller Vielfalt umgehen?**

- Beziehungsgestaltung auf reflektierter Augenhöhe
- echtes Interesse / Neugier
- offene, vorurteilsbewusste Begegnung
- Sprache / Wording
- Normverständnis / Infos
- Diskursive Auseinandersetzung → Werte und Normen nicht gegeneinander aufwiegen
- Informationsangebot für individuelle Entscheidungsfindung
- Optionenvielfalt für Identitätsentwürfe
- diversity sensible Gestaltung von päd. / berat. Kontexten
- "normal"
- Toleranz
- eigenes standing klar haben
- als Bereicherung sehen
- Jugendliche anregen eigene Positionen zu entwickeln
- Pluralismuskonzept → gleichwertige Darstellung unterschiedlicher Haltungen